Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1948

71 (15.6.1948)

Währungsreform ante portas

Hamburg. 14. Juni. (Dena-DPD) Der jamburger Finanzsenator, Dr. watter oudek, der als Finanzsachverständiger an en Beratungen über die Währungsreform ellnahm, erklärte am Samstag, daß die Jorbereitungen zur Währungsreform abchlossen seien. Der Zeitpunkt ihrer rchführung werde jedoch ausschließvon den Besatzungsmächten festge-Mit dem Beginn der Aktion, die ein Wochenende vorgesehen sei, könne Ende der kommenden Woche gerech-werden. Die Ausgabe des Kopfgeldes rde gegen Vorlage mehrerer Personal-niere erfolgen. Die technische Abwickdieser Maßnahme obliege den Le-mittelkarten-Ausgabestellen. Mit dem Gesetz zur Durchführung der Währungsreform würden Strafbestimmungen verkundet, denen zufolge schon der Versuch
eines Betruges beim Umtausch des Gelies mit Gefängnis bestraft werde. Die nquenten hätten mit ihrer sofortigen erhaftung zu rechnen.

Die Zweizonenverwaltung für Post und ernmeldewesen teilte am Samstag mit, iaß die vor der Währungsreform durch postanweisungen in Altgeld eingezahlten Beiräge dem Empfänger nach der Wäh-rungsreform nicht in Neugeld ausgezahlt Aus diesem Grund werde der ngsdienst und die Abbuchung von Zahlungsanweisungen vom Post-scheckonto mit dem Tage der Verkündi-gung der Währungsreform bis zum Stich-tag vorübergehend eingestellt.

Frankfurt, 14. Juni. (-sch Eigenber.) Der Kölner Bankler Dr. Pferdmen-ges hat in einer Presseverlauthammen. ges hat in einer Presseverlautbarung er-klärt, daß die Wirtschaft damit rechnen könne, nach der Währungsreform für In-vestierungen Bankkredite zu bekommen. Vor allem müßten Bauvorhaben spurie or allem müßten Bauvorhaben sowie e Erneuerung und Wiederherstellung des Maschinenparkes künftig aus eigenen Mit-eln durchgeführt werden. Um das In-rangkommen der Wirtschaft nach der Vahrungsreform zu erleichtern, sei die föglichkeit gegeben, Warenwechsel bei Möglichkeit gegeben, Warenwechsel bei den Bankhäusern diskontieren zu lassen. Ein amerikanischer Plan geht dahin, für die Finanzierung des Wiederaufbaues ein deutsches Bizonen-Institut zu errichten, das solche Geldhergaben gegen Schuld-verschreibungen vornimmt.

Textil-u.Porzellanversorgung

Hannover, 14. Juni. (Dena) Auf Grund der ERP-Lieferungen sei es möglich, jedem Normalverbraucher in der Bizone in diesem Jahr 2000 Gramm Textillen gegenüber 80 Gramm im Vorjahre zuzutellen, erklärte am 11. Juni der Geschäftsführer des Hauptverbandes Textil-Einzelhandel der Bizone, Dr. Rudolf Hartmann. Zur Zeit werde die Ausgabe einer Kleigerkarte mit 40 Punkten für erwachsene derkarte mit 40 Punkten für erwachsene Normalverbraucher geplant. Die Punktzahl solle später auf 80 erhöht werden. In den hauptsächlich in der US-Zone liegenden Porzellan-Fabriken lagern zur Zeit rund 5 Millionen Stück Porzellan, wovon 2,7 Millionen Stück in Kürze für das amerikanische Besatzungsgebiet freigegeben werden sollen.

Bohnenkaffee-Voranmeldung

Frankfurt, 14. Juni. (Dena) Die Vor-nmeldung für Bohnenkaffee wird nach einer Mitteilung der Verwaltung für Wirt-schaft vom Samstag auf einen besonderen Abschnitt der Juli-Raucherkarte vorge-nommen. Die bereits erfolgte Voranmei-dung habe zu Irreführungen beim Lebens-



NEUESTE NACHRICHTEN

Araber stellen Ultimatum

Damaskus, 14. Juni. (Dena-Reuter) Die Araber haben dem UN-Vermittler für Palästina, Graf Folke Bernadotte ein Ultimatum zugestellt, in dem mit "einem allgemeinen Angriff auf allen Fronten" gedroht wird, falls sich die Juden nicht bis Sonntag, 13 Uhr deutscher Zeit, streng an die Waffenstillstandsbedingungen hal-ten. In einer amtlichen syrischen Erkläg rung vom Sonntag ist von einer weiteren Verletzung des Waffenstillstands in Palä-stina die Rede. Die Juden hätten in der Nacht zum Sonntag Malkieh an der liba-nesischen Front angegriffen. An einem anderen Teil der Front sei ein syrischer Soldat von den Juden getötet worden.

> Wiederaufnahme der Reparationslieferungen

London, 14. Juni. (AP) Aus offizieller britischer Quelle verlautet am Freitag, daß die USA einem anglo-frånzösischen Vorschlag für die Wiederaufnahme der Reparationslieferungen aus Westdeutsch-land an Rußland und Polen beigestimmt haben. Unter Umgehung des zur Zeit nicht aktiven alliierten Kontrollrates in Berlin sieht der anglo-amerikanisch-französische Plan ein neues Verteilungssystem für al-Plan ein neues Verteilungssystem für dilein 500 Fabrikanlagen aus der Bizone vor.
Wie berichtet wird, haben sich die Vereinigten Staaten aus zwei Gründen zu
diesem Schritt entschieden: Erstens: AuBenminister Georges Bid ault werde die
Zustimmung der französischen Nationalversammlung zu dem Sechsmächteabkommen über die Zukunft Deutschlands eher men über die Zukunft Deutschlands eher erringen, wenn er die Wiederaufnahme erringen, wenn er die Wiederaufnahme der Reparationslieferungen an Rußland bekanntgibt. Zweitens: Eine nutzlose und unerwünschte russische Verärgerung kann vermieden werden, wenn Wege gefunden werden, um Rußland die ihm nach dem Potsdamer Abkommen zustehenden Reparationslieferungen zukommen zu lassen. Die amerikanische Bereitschaft, den anglofranzösischen Plan zur Wiederaufnahme der Reparationslieferungen an Rußland und Polen anzunehmen, verpflichte die Vereinigten Staaten nicht unbedingt zur Lieferung demontierter Anlagen an Ruß-land, erklärte die gleiche Quelle.

Wiederaufnahme

des Interzonenverkehrs Berlin, 14. Juni. (Dena) Die Unterbrechung des Interzonenverkehrs an der sowjetisch-britischen Zonengrenze bei Marienborn durch sowjetische Behörden rienborn durch sowjetische Benorden wurde am Samstagnachmittag nach einem britischen Protest durch eine entsprechen-de sowjetische Anordnung beendet. Von sowjetischer Seite wurde mitgeteilt, es sei Anordnung gegeben worden, daß alle an-gehaltenen Züge ihre Fahrt fortsetzen könnten. Es wurde jedoch die Bedingung gestellt daß die Wagenngsjese eines ihr könnten. Es wurde jedoch die Biene je-gestellt, daß die Wagenpapiere eines je-den Waggons die Adresse der Ver- und den Bisher sind die Londoner Verein-barungen in Frankfurt auf eine beacht-liche deutsche Kritik gestoßen.

Volksentscheid über südwestdeutschen Staat gefordert

Opposition in der franz. Nationalversammlung Unentschlossene Haltung der französischen Politiker verhindert klare Entscheidungen

Nationalversammlung nahm am Samstag-morgen die Debatte über die Sechsmäch-teempfehlungen für Deutschland wieder Male von allen Seiten der Versammlung durch Applaus unterbrochen. "Wenn Sie ja sagen, dann werden sich Ihre Beziehungen mit Großbritannien und Amerika in den kommenden Wochen einfacher gestalten, aber auf die Dauer werden sich Ihre Schwierigkeiten vergrößern", führte Cot aus. "Wenn Sie zu den Empfehlungen, die die Forderung der Opfer der Nazi-Barbarei allzusehr unbeachtet lassen, ja sagen, so werden Sie immer ja sagen

Es sei ein Fehler, führ der Abgeordnete fort, anzunehmen, daß die Marshall-Plan-Hilfe für Frankreich von der Ratifizierung der Londoner Empfehlungen abhängig sei. Wenn dies jedoch wirklich der Fall sein sollte, sei es ein Beweis, daß die Motive, die Amerika von einigen Seiten für den Marshall-Plan unterlegt würden, richtig seien. "Wenn wir nein sagen", fügte er hinzu, "bedeutet es, daß das ganze Problem des europäischen Wiederaufbaus auf einer breiteren und besseren Basis erneut erörtert werden kann und nicht nur eine Maßnahme im Wettstreit zwischen den Vereinigten Staaten und der

Sowjetunion darstellt". Der ehemalige Minister Andre Philip erklärte, seine Partei habe sich noch zu keiner endgültigen Haltung hinsichtlich der Sechsmächte-Empfehlungen entschlos-

Bizonenbesprechungen verschoben

lem Gott. Aus diesen Motiven herau-würde er seine Pflicht als Landwirtschafts-

minister erfüllen. Der Tiefpunkt unserer Ernährungskrise sei überwunden.

In Zukunft wäre besonders eine intensive Agrarpolitik notwendig, da sich schon in wenigen Monaten für die Landwirtschaft eine neue Situation ergeben könnte. So sei die Parzellenstruktur auf die Dauer

nicht tragbar, jedoch müsse die Besitz-struktur unverändert weiterbestehen, da

stimmten Termin das deutsche Geld auße Kurs gesetzt sei. Die Kartenstellen würden dann neues Geld ausgeben, und zwar

Frankfurt am Main, 14. Juni. (AP) Die

Abgeordnete Pierre Cot forderte die Ablehnung der Vorschläge und wurde während seiner Ausführungen mehrere Male von allen Seiten der Versammlung durch Annlaus unterhenden. Wenn Sie oder Vereinbarungen zwischen Bevoll-mächtigten? Treffe der letztere Fall zu, sagte Philip, würde sich die Regierung an etwas gebunden haben, ohne vorher das Parlament zu konsultieren. Die Londoner Vorschläge von vornherein kate-gorisch abzulehnen, sei unklug, da dies die Isolierung Frankreichs bedeute. Eben-sowenig dürfe man aber einfach resig-niert zustimmen. Philip betonte, das Deutschlandproblem müsse im Rahmen der Gestaltung Europas erwogen werden. sagen, so werden Sie immer ja sagen

Das Ergebnis der Debatte der französischen Nationalversammlung über die Londoner Empfehlungen für die Zukunft Deutschlands wird in politischen Kreisen der britischen Hauptstadt mit einiger Besorgnis erwartet.

Londoner Beobachter vertreten die An sicht, daß die französischen Botschafter in London und Washington, Rene Massigli und George Bonnet nicht im Zweifel darüber gelassen worden seien, daß die USA und Großbritannien sich verpflichtet fühlten, mit der Realisierung ihrer Pläne in der Bizone zu beginnen, falls Frankreich in dieser Frage nicht mehr mit den bei-den Westmächten zusammenarbeiten wür-de. Die Ratifizierung der Londoner Em-pfehlungen in den drei Benelux-Staaten wird hier als ziemlich sicher angesehen.

Paris, 14. Juni. (Dena) Die französische lationalversammlung nahm am Samstaglorgen die Debatte über die Sechsmächlorgen die Kontrolle der Verteilung der Ruhrproduktion? Ist

Jewann der Kommunisten naken abende ihr Sprecher Andre Zusicherungen for-bekanntgab, weitere Zusicherungen for-dern, bevor sie die Regierung in dieser Angelegenheit unterstützen. Viele Fran-Angelegenheit unterstützen. Viele Fran-zosen seien der Ansicht, daß Frankreich zur Teilnahme an einem Westblock ge-trieben worden sei, wodurch es sich die Feindschaft der Sowjetunion zugezogen habe, ohne einer angemesseren militäri-schen Unterstützung von Seiten den ISA sicher zu sein, um ein solches Risiko aus-

Karlsruhe, Dienstag, 15. Juni 1948

Die letzte Entwicklung in Frankreich scheint lt. AP die Hoffnung zu rechtfer-tigen, daß die amerikanisch-westeuropäische Einigkeit durch die französische Zu-stimmung zu dem Plan zur Errichtung einer westdeutschen Regierung gerettet wird. Für diese Einigkeit wird der von seinen Gegnern innerhalb und außerhalb der Regierung bedrängte französische Au-ßenminister Georges Bidault möglicher-weise mit seinem Posten zu bezahlen ha-

Gut unterrichtete französische Kreise deuteten Sonntagnacht an, daß der fran-zösische Staatspräsident Vincent Auriol amerikanischen Beamten gegenüber in einer persönlichen Stellungnahme auf neuen Versuchen zur Erlangung eines Einverständnisses mit der Sowjetunion über die Deutschlandfrage bestanden habe. Auriol soll den Berichten zufolge keine offizielle Forderung an die Vereinigten Staaten zur Wiederaufnahme von Besprechungen erhoben haben, da er als Staats-chef nicht in der Lage ist, solche Schritte der Sechsmächte-Empfehlungen entschlos-sen. Die Einstellung seiner Partei werde von den Antworten Außenminister Bi-daults auf folgende Fragen abhängen: ganz Frankreich den Eindruck hervorge-wird hier als ziemlich sicher angesehen.

Die ersten beiden Tage der Debatte ha-ben nach Ansicht Pariser Beobachter in daults auf folgende Fragen abhängen: ganz Frankreich den Eindruck hervorge-

Die USA und Großbritannien wollen eine westdeutsche Regierung bilden,

für den Fall einer Ablehnung des Londoner Abkommens

Frankfurt am Main, 14. Juni. (AP) Die ersten Besprechungen zwischen Deutschen und Alliierten zur Bildung einer deutschen Bundesregierung seien auf Ersuchen des französischen Militärgouverneurs in Deutschland, General Pierre König, verschoben worden, gab General Lucius D. Clay, der US-Militärgouverneur für Deutschland, am Sonntag bekannt. Der Beginn der Diskussionen war für Dienstag festgesetzt gewesen. Clay deutet an, daß das Ersuchen Königs in Verbindung steht mit der für Dienstag erwar-Frankfurt am Main, 14. Juni. (AP) Im Drittens: er will gegen die "psychologi-Laufe dieser Woche werden General sche Unvernunft" einer westdeutschen Clay und Sir Brian Robertson, die Währungsreform protestieren, die sinnlos beiden Militärgouverneure der Doppel-zone, eine Konferenz mit den Minister-präsidenten der acht Länder abhalten. In eingeweihten Kreisen meint man, auch der französische Militärgouverneur, Ge-neral Pierre König, werde an dieser an, daß das Ersuchen Komgs in Verbindung steht mit der für Dienstag erwarteten Stellungnahme der französischen Nationalversammlung zu den Londoner Vereinbarungen. Clay wiederholte, er glaube, daß die deutschen Politiker die Vorschläge der westlichen Alliierten für eine deutsche Regierung "annehmen" werden Picker eine die Londoner Verein-

neral Pierre Konig, werde an dieser Tagung teilnehmen.
Vermutlich wird die Einberufung einer Verfassunggebenden Versammlung für den Aufbau eines westdeutschen Bundesstaates ein Thema der Besprechungen bilden. Die bevorstehende Währungsreform dürfte ein zweiter Hauptpunkt der Konferenz sein. Die öffentliche Meinung in Deutschland interessiert sich im Ausenblick weit. land interessiert sich im Augenblick weit mehr für die Entwicklung der Finanzlage als für die Verfassung. Die deutschen Politiker wollen abwar-ten, bis der "Mann auf der Straße" weiß,

sche Unvernunft" einer westdeutschen Währungsreform protestieren, die sinnlos sei, wenn man nicht zunächst alles ver-sucht, um sie auf alle vier Zonen auszu-

Man vermutet in alliierten Kreisen, daß die Mitglieder des Wirtschaftsrates durch diese Einwände ihre Position im Hinblick auf die künftige Wahl deutscher Regierungsmitglieder stärken wollen.

rungsmitglieder stärken wollen.

Die Ministerpräsidenten der Länder, die politisch seit der wirtschaftlichen Fusion der britischen und amerikanischen Zone und der Bildung des Wirtschaftsrates in den Hintergrund getreten waren, sind durch das Londoner Kommuniqué, das sich für eine föderative Verfassung auspricht, erneut bedeutsam geworden. Die Mitglieder des Wirtschaftsrates dagegen machen kein Hehl aus ihrer Meinung, daß sie eine solche Verfassung nicht wün-

allein in Parteipolitik erschöpfen könne, sie wäre nämlich nicht nur dem Volke gegenüber verantwortlich, sondern vor al-lem Gott. Aus diesen Motiven heraus im Ausland gesteigert, eine Maßnahme, die bisher starke Kritik in Kongreßkreisen hervorgerufen hat, die eine Belieferung der europäischen Staaten aus amerikanischen Marktvorräten fordern. Kanada wird für die neue Zuteilung Kupfer, Alu-minium, Blei und Leinöl im Werte von 14 Millionen Dollars liefern. Venezuela

amerikanischer Baumwolle im Werte von 27 Millionen Dollars und Tabak im Werte von 7 427 000 Dollars vorsieht.

Die ECA hat gleichzeitig ihre Ankäufe im Ausland gesteigert, eine Maßnahme, billigt worden war. Der Ausschuß be-schloß einstimmig, eine Laufzeit von zwölf Monaten für das gesamte Hilfsprogramm an Stelle der vom Repräsentantenhaus ge-billigten 15 Monate festzulegen.

Auf Antrag des Vorsitzenden des außen-politischen Senatsausschusses, Arthur Vandenberg, verabschiedete der Senat am Freitagabend eine Entschließung, welche die Aussicht eröffnet, daß die nicht unter kommunistischem Einfluß stehenden Staaten militärische Hilfe der USA erhalten; allerdings muß der Kon-Aus der neuen Zuteilung sollen elf der europäischen Teilnehmerstaaten bedacht werden, und zwar werden erhalten: Großbritannien 36 300 000 Dollars, die Niederlande 4 183 905 Doll., Frankreich 21 749 879 Dollars, französische Zone Deutschland 941 320 Dollars, Österreich 2 488 210 Dol-

"Die USA sind entschlossen, für die

gefüllt und dem Finanzamt zur Prüfung vorgelegt werden. Damit würde ein sozialer Ausgleich geschaffen. Die weitere Entwicklung würde eine "Freiquote" tam Samstag im Rahmen seiner Redezum Umwechseln, eine "Schattenquote" (das blockierte Geld) und eine "Verlustquote" vorsehen. Das neue Geld und die Formulare würden bereitliegen. Mit dieser Reform müßten eine Steuerreform und der Lastenausgleich Hand in Hand gehen. Abschließend besteht der Mitigiere des Geld dieser Parteit gereicht der Mitigiere der Meinterstelle genen der Meinen gehen. Abschließend besteht der Mitigiere des Geld und der Weigerung der sowjetischen Regierung mitigieren wird den Weigerung der Weigerung der Weigerung der Meinungsverschiedenheiten führen. Truman betonte, die Vereinigten Staaten lehnten es ab, durch gemeinsame Maßnahmen mit anderen Großmächten auf Kosten schwächerer Nationen der Meinungsverschiedenheiten führen. Truman betonte, die Vereinigten Staaten lehnten es ab, durch gemeinsame Maßnahmen mit anderen Großmächten auf Kosten schwächerer Nationen der Meinungsverschiedenheiten führen. Truman betonte, die Vereinigten Staaten lehnten es ab, durch gemeinsame Maßnahmen mit anderen Ausgreich nen die Hoffnung der Meinungsverschiedenheiten führen. Truman betonte, die Vereinigten Staaten lehnten es ab, durch gemeinsame Maßnahmen mit anderen Großmächten auf Kosten schwächerer Nationen der Meinungsverschiedenheiten führen. Truman betonte, die Vereinigten Staaten lehnten es ab, durch gemeinsame Maßnahmen mit anderen Großmächten auf Kosten schwächerer Nationen der Meinungsverschiedenheiten führen. Truman betonte, die Vereinigten Staaten lehnten es ab, durch gemeinsame Maßnahmen mit anderen Großmächten auf Kosten schwächerer Nationen der Meinungsverschiedenheiten führen. Truman betonte, die Vereinigten Staaten lehnten es ab, durch gemeinsame Maßnahmen mit anderen Großmächten auf Kosten schwächerer Nationen der Meinungsverschiedenheiten führen. Truman betonte, die Vereinigten Staaten lehnten es ab, durch gemeinsame Maßnahmen mit andere

ner Rede an, "ist zu heilig, um für Pre-pagandazwecke oder eigennütziger Vor-

Die Staats-Gespräche um Deutschland

Seitdem Hegel und Fichte den deutseitdem Hegei und Fichte den deutschen Idealismus proklamierten, ist das deutsche Denken, bis auf geringe Ausnahmen, abstrakt geworden im Gegensatz zum französischen Esprit und dem angelsächsischen Wirklichkeitsgehalt. Descartes und Pascal haben die Franzosen zu Realisten erzogen und die britische Erziehung wie auser die amerikanischen methodiwie auch die amerikanischen methodiwie auch die amerikanischen methodischen Gestalter eines erzieherischen, wirklichkeitsbewußten Weltbildes sind nicht hinterher gerückt. Der geistige Gesichtskreis des Deutschen ist theoretisch auf die Einheit, praktisch jedoch auf das föderalistische Stammesbewußtsein eingestellt.

Der politische Tatbestand sowie die juristischen Deklamationen vieler moderner Politiker über Föderalismus und Unitarismus bieten den unwiderleglichen Beweis dafür, daß der Durchschnittsdeutsche im allgemeinen ideologisch denkt und han-delt; denn beide staatsrechtlichen Größen sind in der praktischen Politik mehr theoretischer Natur. Gewiß ist, wie Bismarck schon in seiner berühmten, heute von jedem Deutschen zu erwägenden Rede vom 16. April 1869 anläßlich der Debatten über ein verantwortliches Bundesministe-rium sehr klug sagte, "der Süden ver-möge seiner Stammeseigentümlichkeiten, möge seiner Stammeseigentümlichkeiten, vermöge seiner Stellung in der früheren Reichsverfassung durch und durch partikularistisch und konservativ". Trotzdem hielt er selbst als ehemaliger preußischer Partikularist eine "kollegialische Ministerverfassung für einen staatsrechtlichen Mißgriff und Fehler". Wenn er dann bei der Frage, ob denn überhaupt der Unitarismus die nützlichste und beste politische Gestaltung Deutschlands sei, zu einer verneinenden Antwort gelangte, weil dieser neinenden Antwort gelangte, weil dieser unhistorisch für Deutschland wäre, so erkannte er dennoch als der Einheitsge-stalter des Reiches, auch, wenn dieses falsche Wege einschlug, daß der Partikularismus "die Basis der Schwäche, aber auch nach einer Richtung hin die Basis der Blüte Deutschlands" war.

Bei den kommenden Staatsgesprächen um Deutschland, die von Deutschlan sel-ber und nicht vom Ausland her geführt werden und denen als Gesetz oder Ver-trag einer militärichen Befehlsdemokratrag einer militärichen Befenisdemokratie die moralische Begründung abgeht,
dreht sich also die Streitfrage um das
Folgende: was muß unter allen Umständen gemeinsam sein, nicht aber, was
kann gemeinsam bleiben oder werden.
In dieser Fragestellung liegt das Geheimnis des neuaufzubauenden Deutschlands.
Fe dürfte angesichts der aus sogenannten. Es dürfte angesichts der aus sogenannten, demokratischen Ländern stammer den, zur Zeit in Deutschland kommandierenden Militärbefehlshaber nicht allzuschwer sein, hier die Linien aufzufinden, die als Kontrapunkt einer Politik gelten können welche auf die Zerstückelung Deutschlands hinausläuft.

In dem Gespräch um Föderalismus, Unitarismus und Zentralismus wurde viel auf die schweizerische und nordamerikanische föderalistische Bundesvertfassung hingewiesen. Die moderne Entwicklung hat jedoch gezeigt, daß sowohl hier wie dort der Föderalismus im Rückschritt ist, daß faktisch sowohl die Politik der USA wie die der schweizerischen Eidgenossenschaft zentralistisch, wenn auch nicht unbedie der schweizerischen Eidgenossenschaft zentralistisch, wenn auch nicht unbedingt unitaristisch geworden ist. Gerade der schwere, anhebende Kampf in der Schweiz um die Bundesfinanz-Reform offenbart die Gefahren einer allzugroßen Finanz-Zentralisierung, die einen bekannten schweizerischen Finanzfachmann zu der Außerung in Wort und Schrift veranlaßte, daß die "Dekadenz unseres Verfassungsbewußtseine" der autoritäre Kurs" verlassen werden müßte, um aus der Eidgenossenschaft wieder einen Rechtsstaat zu machen. Man sieht also, daß selbst in mustergültigen Demokratien der Welt das föderalistische Staatsprinzip durch einen geschickt, meist unter der Hand arbeitenden Finanzzentralismus unterhöhlt werden kann, daß also das rein formalistische, politische Prinzip dann ein seidener Vorhand ist, wenn starke Kräfte hinter dem Vorhang agieren. hinter dem Vorhang agieren.

tize bedingt ist.
Wie AP soeben aus London meldet, ird aus maßgebenden Whitehall-Kreisen in Montag bekannt der Außenpolitik, trotz der Labilität ihrer äußerlichen Formen, kontinuierlich geblieben ist The Bestreben läuft daraus hinaus, die Deutschen gegeneinander auszuspielen: ehemaligen Nationalsozialisten gegen Antinazisten, den Bürger gegen den Bauern und Arbeiter, kurz das Programm zu verwirklichen, das der bedeutende und heute noch am meisten gelesene franzö-sische Historiker Jaques Bainville präzi-sierte: maintenir l'Allemagne dans sa di-vision und dadurch "an seiner Ostgrenze statt mächtiger Reiche nur uneinige Nachstatt mächtiger Reiche nur uneinige Nachbarn zu haben". Indessen betonen die Westmächte seit Jahren, daß sie an der Spaltung Deutschlands nicht interessiert seien. Es dürfte erlaubt sein, darüber einer anderen, historisch begründeten Auffassung zu sein, zumal ja die Oder-Neiße-Linie gewissen Politikern noch nicht genügt und sie Westdeutschland dazu noch nach i hrem Sinne "föderalisieren" wollen! sieren" wollen!

Diese Art Föderalismus heißt Balkani-sation Deutschlands, und es kam nicht von ungefähr, daß die große französische von ungefahr, daß die große Iranzosischen Wochenzeitung "Témoignage Chrétion" Oktober 1947 von den "Marionettenstaaten" schrieb, die man im Westen groß züchte. Es wird ungemein viel von europäischer Einigung gesprochen, aber de facto wird die Zersplitterung betrieben. Man redet ebenso viel von den "Vereinigten Staaten von Europa", übersieht aber. Man redet ebenso viel von den "vereinig-ten Staaten von Europa", übersieht aber, daß die treibenden Faktoren bislang anti-europäisch dachten, handelten und nun-mehr im Interesse des Pfund-Sterling-Bereiches, das bekanntlich gegen den Dol-lar kämpft, den britischen Export fördern

Niemand verkennt in Deutschland die wirkliche Bedeutung des Londoner Ab-kommens. Praktisch wurde die Ruhr dem deutschen Volke entzogen, das durch seine Berg- und Hüttenarbeiter für Auslands-mächte arbeiten muß. Diese und manche andere Dinge werden das kommende andere Dinge werden das kommende Gesicht Deutschlands bestimmen: Währungsreform und Ruhr. Deutschland kann die Geschichte der Vergangenheit ebensowenig ignorieren, wie seine ehemaligen Gegner. Es kann auch die Zukunft nicht machen, sondern muß sie sich entwickeln lassen. Den Lauf der Zeiten kann auch ihrt dedurch bestimmen, daß die man nicht dadurch bestimmen, daß die Uhren vorgedreht werden. Deutschland braucht viel, viel Geduld. Der Preis derselben ist die Einheit, die auf wirklich föderalistischer Grundlage das zentralistisch gestaltet, was nicht anders zu ma-chen geht, wie Verkehr, Post, Eisenbahn, Außenpolitik; alles jedoch, was nicht unitarisch zu sein braucht, wie die gesamte Kulturpolitik und das Rechtswesen, soll-ten im föderalen Sinne bewerkstelligt werden, wie das auch in der Schweiz der Fall ist.

Im Telegrammstil

London. Die rumänische Nationalversammlung hat laut Radio Moskan am Samslag die Verstaatlichung der wichtigsten rumänischen Industrie- und Geschäftsunternehmen angeordnet. Von dieser Anordnung sollen alle verarbeitenden Industrien, Banken, Bergwerke, Transport- und Versicherungsunternehmen betroffen sein. (Dena-INS). — Finnland und Rumänien haben den Staat Israel am Freitag de facto anerkannt, wie Taß Radio Moskan zufolge aus Helsinki meldete. (AP)

Stockholm. König Gustav der Fünfte von Schweden wird am kommenden Mittwoch 20 Jahre alt. (AP)

Prag. Das Gesetz über die Wahl des Staatspräsidenten wurde, AFP zufolge, am Samstag von der tschechoslowakischen Nationalversammlung angenommen. (Dena)
— Der bisherige tschechoslowakische Ministerpräsident Klement Gottwald wurde am Montagvormittag laut Ceteka von der tschechoslowakischen Nationalversammlung zum neuen tschechoslowakischen Staatspräsidenten gewählt. (Dena)

Teh er an. Abdul Hussein Hagir, der im Kabinett Hakimi den Posten eines Ministers ohne Portefeuille inne hatte, wurde laut Reuter am Sonntag vom persischen Parlament mit einer Mehrheit von 68 Stimmen zum neuen persischen Ministerpräsidenten gewählt. (Dena)

Münch en. General Lucius D. Clay eröffnete am Sonntagnachmittag im "Hausder Kunst" in München eine Ausstellung der 24 Gemälde alter Melster, die aus den Vereinigten Staaten nach Deutschland zurückgebracht wurden, — In Anwesenheit von ungefähr 3000 in und ausländischen Gästen under Mansterpräsidenten Gästen ungefähr 2000 in und ausländischen Gästen und der kunsterpräsidenten kunden eine Ausstellung der 2000 in und ausländischen Gästen ungefähr 2000 in und ausländischen Gästen und de

SPD Bayern gewählt, (Dena)

Rastatt. Vom Obersten Militärgericht im der französischen Zone wurden am Montag laut Südena 11 ehemalige Angehörige des Aufsichtspersonals des Saarbrückener Gefängnisses Lerchesflur nach dreiwöchiger Verhandlungsdauer von der Anklage der Kriegsverbrechen und der Verbrechen gegen die Menschlichkeit freigesprochen (Dena)

Baden - Baden - Bin ständiges Sekretariat mit dem Sitz in Baden-Baden soll auf Grund eines Beschlüsses der Wirtschaffsminister der drei Länder der französischen Zone dem Koordinierungsausschuß für das ERP angegliedert werden. (Dena)

Frank furt. Die US-Armee gab am Samstag die Aufdeckung eines deutschen

Bethel bei Bielefeld. Die Errichtung des christlichen Senders in Bamberg, die von der evangelischen und der katholischen Kirche kürzlich der US-Militärregierung in gebracht wurden, — In Anwesenheit von efähr 3000 in- und ausländischen Gästen die bier am Samstasvormittag in der den bier am Samstasvormittag in der

wisse zur Zeit über die endgültige Durchführung Bescheid. Vermutlich würde an einem Freitag durch den Rundfunk bekanntgegeben, werden, daß zu einem bescheid vermutlich wirde den Rundfunk bekanntgegeben. eine bestimmte Summe pro Kopf, die der Redner als "Kopfquote" bezeichnete. Gleichzeitig müßten drei Formulare aus-gefüllt und dem Finanzamt zur Prüfung vorgelegt werden. Damit würde ein so-

Frankfurt. Die US-Armee gab am Samstag die Aufdeckung eines deutschen Fälscherringes bekannt, deren Mitglieder im Besitz von gefälschten neuen Dollargutscheinen, den sogenannten "Military scripts", im Werte von über 56 000 Dollar waren. — Auf dem Rhein-Main-Flughafen wurde am Samstag ein internationales Luftfahrtsymbol in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste von dem Frankfurter Oberbürgermeister Dr. Walter Kolb enthüllt. (AP-Dena) — Zwecks Elnkauf von Rohtabak für die Bidone im Werte von 12 Mill. Dollar wird der Leiter der Abteilung "Tabakimporte" der Jeia, R. F. Lewis, nach Mitteilung der Jeia im Laufe dieser Woche in Begleitung deutscher Tabaksachverständiger nach den USA abreisen. (Dena)

Washington. Das Repräsentantenhaus billigte am 11. 5. die Gesetzesvorlage zur Aufnahme von 200 000 DP's als Einwanderer in die Vereinigten Staaten innerhalb der nächsten zwei Jahre. Gleichzeitig wurde die Aufnahme von 2000 tschechoslowakischen Staatsangehörigen gebilligt. (Dena-INS)
Löndon. Die rumänische Nationalversammlung hat laut Badio Moskau am Samslag die Verstaatlichung der wichtigsten rusieren der Französischen Zone wurden am Monsten die Staat von Gesten Militärgericht in der französischen Zone wurden am Monstellungspark die zweite internationale Jugendkundgebung er wichsten zweite internationale Jugendkundgebung Fürth. Waldemar von Knöringen wurde hier am Samstag auf der SPD-Landeskonfenzenz Bayern mit 301 von 304 gültigen Stimmen erneut zum Landesvorsitzenden der SPD Bayern gewählt. (Dena)

gerade sie in Württemberg-Baden die ge-sündesten und besten sozialen Verhält-nisse geschaffen habe. Minister Dr. Köhler sprach über die Probleme der Währungsreform. Kein Deutscher

Minister H. Stoof: Tiefpunkt der Ernährungskrise überwunden. — Minister Dr. Köhler über die Währungsreform
Bretten, 14. Juni (E. A. dun K. B. Eigenbericht) Am 12. und (B. Juni fand bier der
dritte Landesparteitig der CDU in Janweschheit von der 200 Deigsteiten. Lanmer den der 200 Deigsteiten der Store der Währungsreform zu beginnen, d. h. zu
nordballen machen. Der Würtembergfüng Landesparteitig der deutschen Ernährungskrise überwunden. — Minister a. Die
Werfassung zu wählen und eine gemeinsame Organia
weschheit von der 200 Deigsteiten zu wählen und eine gemeinsame beim zu wählen und eine gemeinsame beim zu wählen und eine gemeinsame beim zu wenn zu eine zu eine der Währungsreform zu beginnen, d. h. zu
dem Zeitpunkt, an dem unsere Bevolker

Würtembergsichen CDU, Minister a. D.
An dré. und Generaleskreiser
Grütte Landesvorsitzenden der
Würtembergsichen CDU, Minister a. Die
Würtembergsichen CDU, Minister a. Die
Werfassung sich er Währungsreform zu beginnen, d. h. zu
dem Zeitpunkt, an dem unsere Bevolker

Würtembergsichen CDU, Minister a. Die
Würtembergsichen CDU, Minister a. Die
Währington eine des übenden der
Währungsreform zu beginnen, d. h. zu
den Kallen und betonte in
Washington eine des übenden der
Währungsreform zu beginnen der
Washington eine des übenden der
Währungsreform zu beginnen der erver
Währungsreform zu beginnen der
Währungsreform zu beginnen der erver
Währungsreform zu beginnen der

and andere lateinamerikanische Staaten stellen Erdöl zur Verfügung.
Der Gesamtbetrag der bisher im Rahmen des Marshallplanes aufgewendeten Mittel beläuft sich damit auf 393 737 029

Sache des Friedens stark zu bleiben"

Steuerreform und der Lastenausgleich Hand in Hand gehen. Abschließend betonte der Minister, daß dieser Parteitag für die CDU ein Signal sei. Die CDU müßte zusammenzuarbeiten, sei "die bitterste tonte der Minister, daß dieser Parteitag für die CDU ein Signal sei. Die CDU müßte sich ihrer Verantwortung als stärkste Partei bewußt werden. Mit dem kommunistischen Naturschutzpark in Baden-Württemberg müßse Schluß gemacht werden. An beiden Tagen fand eine lebhafte Aussprache über die in den einzelnen Referaten aufgeworfenen Probleme statt,

BADISCHE

ni 1948

trotz dung an i und in bei Ge-Scheller Erhältlich gen Fachnur
andwerk!
eue Mooitzenlei, Modelieferbar.
kostenlanzuford.
lodefachschnitte,
Bergstr.),

J bew., eder iie-enfabrik. die nach wangsbe-ruver-anten su-zwecks Kunden-bei der chhallen i., (23)

XIT ver-Wich-t aus-"hauch-leferung "Fach-flanzen-pim/Rh. ägen a. elerbar. kzeuge, Rastatt 23.

LANDESBIBLIOTHEK

Festtage des Kolpingwerkes

Nordbedischen Gesellentages 1886 inter der Nordbedischen Gesellenvereins prangten im Flaggenschmuck. Begünstigt vom schönsten Sommerweiter nahmen die Festtage der Kolpingsöhne am 12 und 13. Juni einen programmäßigen Verlauf. Nach der Seniorentsgung am Samstag fand in der Frühe des Sonntags ein feierlicher Gottesdienst in St. Elisabeth statt, bei dem Kapitularvikar Weihbischof Dr. W. Burger ein Pontifikalamt zelebrierte, und Diözesanpräses Voge el. Stuttgart, die Festpredigt hielt. Nach dem Gottesdienst formierte sich ein Fest-zug von über 3000 Gesellen aus nah und fern. Unter Vorantritt der Zahlreichen schwarz-orangenen Kolpingbanner und alter Fainen aus der Anfangszeit der Kath. Gesellenvereine vor 100 Jahren bewegte sich sellenvereine vor 100 Jahren bewegte sich der stattliche Zug zu den Klängen einer flotten Burschenkapelle und Kolpingslieder singend nach dem Konzerthaus. Die Gesel-lengruppe aus der Ruhrmetropole Essen mi-threm unermüdlichen Fahnenschwinger fiel

Beim Festakt im Konzerthaus begrüßte Altsenior der Karlsruher Kolpingfamilie, O Maier, Gäste und Gesellen, Oberbür-Maler, Gäste und Gesellen, Oberbur-ermeister F. Töpper entbot das Will-ommen der "Stadt im Winkel", die mit ngebrochenem Lebenswillen am Werke sel, en Schutt und die Trümmer des Krieges egzuräumen und Zerstörtes wiederaufzu-suen. Das Stadtoberhaupt bezeichnete die olpingsöhne als besondere Stützen des neuen Kolpingsonne als besondere Stutzen des neuen demokratischen Staates, den wir uns im Schweiße unseres Angesichts erbauen müß-ten. Mit begeistertem Beifall wurde die Mitteilung des Oberbürgermeisters aufge-nommen, daß das dem Kolpingwerk vom

Zucker-Prämienschoine über 0,5, 1 und 2 kg dürfen vom Einzelhandel nicht beliefert werden, wie das Ernährungsamt mit-

Bad Hochschule für Musik. In der XV.

Veranstaltung zur Pflege zeitgenössischer Kunst am Mittwoch 16. Juni, 19.30 Uhr, spricht der Schweizer Kunsthistoriker Dr. Ulrich i Christoffel mit Lichtbildern über "Arnold Böcklin u. Perdinand Hodler," Bund der Fliegergeschädigten, Der Sprech-tag findet nicht, wie angekündigt, am Mitt-woch, 16. 6., sondern am Donnerstag, 17. 6.

Kolpinghaus, Elisabethkirche und Konzerthaus, die Tagungs- und Feierstätten des nordbadischen Gesellentages 1948 und der 90-Jahr-Feier des Karlsruher Katholischen Gesellenvereins prangten im Flaggenschmuck. Begünstigt vom schönsten Sommerweiter nahmen die Festtage der Kolpingals Präses des deutschen Gesellenvereins in Rom die zahlreichen Wandergesellen au dem Reich, der Schweiz und Österreich und führte sie zu den päpstlichen Audienzen.

dem Reich, der Schweiz und Osterielen und führte sie zu den päpstlichen Audienzen.

Justizminister Dr. A. Süsterhenn (Rheimland-Pfalz) wies auf die Ereignisse und Entscheidungen des Jahres 1948 hin, deren 196-Jahr-Feier wir 1948 begehen: Revolution, erstes Deutsches Nationalparlament in der Frankfurter Paulskirche, erster Deutscher Katholikentag in Malnz, Entstehung des großen evangelischen Sozialwerkes der Inneren Mission, Proklamation des kommunistischen Manifestes, Gründung des Kolpingwerkes, Wie 1948 sei unser Volk auch 1948 aufgerufen, sich eine neue Verfassung zu geben, deren höchste Aufgabe es sei, die persönliche Freiheit zu schützen. Nach der Währungsreform, wes der Lastenausgleich komme, müßte es sich erweisen, ob wir echte Christen im Geiste Kolpings und Kettelers, seien. Wir müßten politische Mengenen sein: denn Politik bedeute Gestaltung des Gemeinschaftslebens, in das Wirhineingeboren seien.

In seiner Festrede stellte Diözesanpräses

In seiner Festrede stellte Diözesanpräses Dr. A. Stiefvater die vier Programm-punkte des kath. Gesellen heraus: Christ. Familienvater, Meister, Bürger, Die Ge-burtsstunde eines neuen Christseins habe geschlagen. Wenn wir uns eine neue Demokratie bauen wollten, müßten wir bei der Urdemokratie, der Erneuerung und Wie-derverchristlichung der Familie, beginnen. verflossenen Regime durch die Auslöschung des Namens Kolping aus den Karisruher Straßenbezeichnungen angetane Unrecht in der nächsten Stadtratssitzung wieder gutgemacht wurde. Weihbischof Dr. Burger erinnerte in seiner Ansprache an die eigenen Beziehun-

> Verkehrsunfall. In den Nachtstunder wurde eine Sängerin, die auf der Durlacher Allee die Straßenbahngleise an einer nicht als Übergang bestimmten Stelle überschritt, von einer Straßenbahn angefahren und

von einer Straßenbahn angefahren und erheblich verletzt.
Goldene Hochzeiten. Die Eheleute Theodor Speck, Fabrikstraße 1, und Karl Kranich, Luisenstraße 19, begingen am 11. Juni, die Eheleute August Hofmann, Neufeldstraße 55, am 12. Juni das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Landespräsident und Oberbürgermeister ließen den Jubelpaaren die herzilichsten Glückwünsche nebst Ehrengaben ühermitteln.

Geburtstag. Frau Luise Reutlinger, arienstraße 67, begeht am 18. Juni ihren

KURZE STADTNOTIZEN __

Marienstraße 67, 80. Geburtstag.

Heiterer Abend im Staatstheater / Drei Elnakter von Ludwig Thoma



Der Fahnenschwinger aus Essen (Foto Bauer)

Volkes zu werden, nicht mehr "Menschenmaterial", "Masse Mensch" und Staatssklaven, müsse Ziel unseres Strebens sein, wissend, daß der wahre Reichtum eines Volkesnicht im Geld, sondern in seiner Tüchtigkeit bestehe. Abschließend dankte Dr. Stiefvater den Kolpingsöhnen in der Schwelz
und in den USA für ihre bishertige Unterstützung — der Gesellenverein von Rochester im Staate New York hat die Patenschaft für den Diözesanverband Freiburg
übernommen — und überreichte den Kolpingfamilien von Bruchsal und Pforzheim
ie ein vom Zentralpräsidum der Schweizer
Gesellenvereine in Zürich gestiftetes Kolpingbanner.

pingbanner.

Die hervorragende musikalische und gesangliche Ausgestaltung des Festaktes lag bei der Bad. Steatskapelle, dirigiert von Staatskapelimeister W. Born. (Ouvertüre zu "Oberon" von C. M. von Weber und IV. Satz aus der V. Symphonie von L. van Beethoven) und dem Stuttgarter Kolpingchorunter der Leitung von A. Kunzmann (Psalm 23 von F. Schubert und "Trösterin Musica" von A. Bruckner) in besten Händen und wurde mit besonders starkem Beifall bedacht. Den Beschluß der auch ins Freie durch Lautsprecher übertragenen Feier bildete das gemeinsam gesungene Kolpinglied. Am Nachmittag und Abend wurden im Bonifatiussaal für die Tagungsteilnehmer Am Nachmittag und Abund water auf Bonifatiussaal für die Tagungstellnehmer von der Laienspielschar St. Bonifaz die beiden Zeitstücke "Die Grenze" und "Das Kabarett des Teufels" in der Inszenierung von K. Amerbacher aufgeführt, Mit einem feierlichen Requiem für die verstorbe und gefallenen Karlsruher Koloingsöhne Montagmorgen in St. Elisabeth fand nordbadische Gesellentag 1948 einen digen Abschluß.

Fünfzig Fahre Fußball in Beiertheim

woch, 16. 6., sondern am Donnerstag, 17. 6., im Nowack statt.

Sängerkreis Karlsruhe, Bundesvereine, die an der Autobusfahrt zum Bundestag am 20. Juni 1948 in Weinhelm teilnehmen wollen, melden sich sofort schriftlich beim Kreisschriftlihrer Gustav Joachim, Karlsruhe-Rüppurr, Langestraße 48.

Ein neuer Komet. Ein Komet wurde als Dastirn 4. Größe am 2. Juni von dem Japaner-Wesida und am 4. unabhängig durch den Italiener Bernasconi sowie am 9. Juni durch Brandt in Sonneberg entdeckt. Das Gestirn/wandert unterhalb des "W", der Kassiopeia nach rechts und ist mit freiem Auge am Morgenhimmel etwa ab 1 Uhr bis zur Dämmerung als kleines Nebelfleckchen sichtbar. Die Helligkeit nimmt allerdings wegen wieder zunehmender Entfernung rasch ab, und der Komet war nach Beobachtung der Privalsternwarte Karlstuhe am 13. Juni nur noch etwas heller als die 5. Größenklasse.

Geschäftsjubilkum. Das Textil-Einzelhan. delsgeschäft Emil Kiey KG. ("Woll-Kley"), zur Zeit Amalienstraße 19 (früher Erbprinzenstraße 25), feierte in diesen Tagen sein 100 jähriges Bestehen. Die erste Woche der Beiertheimer Jubiläumsveranstaltung erbrachte bei den Turnier-Fußballspielen der Männer Siege des
FC Frankonia mit 4:1 gegen FC Busenbach und des FC Karlsruhe 21 mit 3:1 über
VEB Sindstadt. Bei des Jugend kam FC

veb Sindstadt. Bei des Jugend kam FC

veb Sindstadt. Bei des Jugend kam FC FC Frankonia mit 4:1 gegen FC Busenbach und des FC Karlsruhe 21 mit 3:1 über
VfB Südstadt. Bei der Jugend kam FC
Südstern nach Verl. mit 4:3 über Frankonia
und TuS 1884 Beiertheim mit 1:3 über VfB
Südstadt eine Runde weiter. In einem AHWerbespiel trennten sich die Mannschaften
Olympia Hertha und TuS 1884 Beiertheim
mit 2:2 unentschieden. Das Fußball-Pokalspiel FC Südstern — TuS 1884 Beiertheim
sah nach ziemlich gleichmäßig verteiltem
Feldspiel am Schluß Südstern mit 3:1 erfolgreich. Bei den Handballturnierspielen
der Männer qualifizierten sich Fr.TSV Bulach nach 5:4 über Tv Hochstettan und TuS
Beiertheim Res. nach 4:2 über Tach. Müffi-

burg für die nächste Runde, Im Jugendturnier Wurden TuS 1884 nach Siegen über Tv.
Hochstetten und Fr.TSV Bulach und die Fr.
Sp.u. Spvg. Karlsruhe durch Erfolge über
Tv. Rüppurr, KTV 46 und Tschft. Mühlburg Gruppensieger. Das Schülerturnier sah
TuS 1884 I vor Fr. Tsv. Bulach und KTV
46 und TSV Bulach vor TuS 1884 II und TSV
Weingarten in Front. Ein AH-Werbespiel
gewann SV Ettlingen gegen TuS 1894 Beiert.
heim mit 10:7. Der Sonntag brachte als
Hauptspiel die Begegnung zwischen Geis-Hauptspiel die Begegnung zwischen Geis-lingen und der stark verjüngten 1. Eit des Veranstalters. In einem schnellen durch-dachten Spiel schaffte der Beiertheimer Angriff in den ersten 8 Minuten einen 3:0-Vorsprung, ehe der Geislinger ein Tor auf-

Klubkampf der Lokalrivalen

KTV - Boxring Knielingen 5:9 Den Auftakt blidete das Lustspiel "Die kleinen Verwandten", eine zur Notzuch heute noch mögliche Familienszene. Es folgte der in das Schwabinger Milleu von anno dazumal gestellte, ein wenig antiquierte Schwank "Els tel a met e Schwinger Milleu von anno dazumal gestellte, ein wenig antiquierte Schwank "Els ter Klasse", in dem der uns aus dem alten "Simplizissimus" bekannte Landtagsabgeordnete Filser seinen fröhlichausgelassenen Unfug treibt.

Es versteht sich eber von selbst, daß diese ein klein wenig verstaubten Einakter, wenn die in thnen noch steckenden Wirkungen ausgeschöpft werden sollen, wenigstens in den Rollen, in denen das urbajuwarische Eiement verkörpert ist, mit Darstellern besetzt sein müssen, denen die bayerische Mundarz geölt von der Zurze fließt. Dies Kalie "Geiseiten Landtagsabgen and den der nicht ganz ausgeglichenen Vorstellung wirkten weiter mit: in kleineren Frauehausgeschöpft werden sollen, wenigstens in den Rollen, in denen das urbajuwarische Eiement verkörpert ist, mit Darstellern besetzt sein müssen, denen die bayerische Mundarz geölt von der Zurze fließt. Dies Kontroverse mit dem Schwiegervater aber keinen einzigen mundartlich gefärbten Brok. Kontroverse mit dem Schwiegervater aber keinen einzigen mundartlich gefärbten Brok. Mentroverse mit dem Schwiegervater aber keinen einzigen mundartlich gefärbten Brok. Mentroverse mit dem Schwiegervater aber keinen einzigen mundartlich gefärbten Brok. Mentroverse mit dem Schwiegervater aber keinen einzigen mundartlich gefärbten Brok. Mentroverse mit dem Schwiegervater aber keinen einzigen mundartlich gefärbten Brok. Mentroverse mit dem Schwiegervater aber keinen einzigen mundartlich gefärbten Brok. Mentroverse mit dem Schwiegervater aber keinen einzigen mundartlich gefärbten Brok. Mentroverse mit dem Schwiegervater aber keinen einzigen mundartlich gefärbten Brok. Mentroverse mit dem Schwiegervater aber keinen einzigen mundartlich gefärbten Brok. Mentroverse mit dem Schwiegervater aber keinen einzigen wundartlich gefärbten Brok. Mentroverse mit dem Der mit Spannung erwartete Clubkampf zwischen KTV und Knielingen endete mit dem erwarteten Erfolg der Vorstädter. Die einem Punktsieg über Jörger (KTV). In den Seniorenkämpfen siegte im Fliegengewicht Stoll (K) über Stahl II (KTV) knapp nach Punkten und ebenso Meinzer (KTV) über Maier (K) im Bantamgewicht. Der zweifel-los beste Boxer des KTV war Woll, der im Federgewicht Vollmer H. (K) hoch nach Punkten schlug. Der außerordentlich veran-lagte Wälde (K) beendete den Weltenge-wichtskampf-durch einen genauen Leber-haken bereits in der ersten Runde gegen

Der Sport

Der UfB Mühlburg nahm seine letzte Chance wahr

Wacker München — Schweinfur; 0:2); FSV Frankfurt — VfL Neckarau 0:0; i. FC Nürnberg — Spfr. Stuttgaet 1:0; Viktoria Aschaffenburg — VfB Stuttgart 1:1; Stuttgarter Kickers — Rotweiß Frankfurt 4:1; Schwaben Augsburg gegen Bayern München 1:1; VfB Mühlburg — SpVg Fürth 3:2; Uim — Offenbach 2:1; VfR Mannheim — Eintracht Frankfurt 3:2; 1860 München — Waldhof 1:0

Tor von Hampel in der 41. Minute. Brown in Minuten vor Schluß gelang durch Holzmüller wenigstens der Ausgleich und sicherte den Münchenern einen Punkt. — Nur 8000 Zuschauer waren beim 4:1-Sieg der Stuttgarter Kickers gegen Rotweiß Frankfurt dabel. Sossna (2), Vetter (Elfmeter) und Schaletzky waren die Torschützen und Schaletzky waren die Torschützen und Scheuermann der Urheber des Frankfurtes. Ehrentores beim Stande von 0:2, — In Aschaffenburg kam es zwischen Viktoria und VfB Stuttgart vor 5000 Zuschauern zu einer Punktetellung. Der VfB trat mit zahlreichen Ersatz an und glich ein von Budion in der 29. Minute erzieltes Tor in der 73. Minute durch Klein aus. — Eintracht Frankfurt hatte in Mannheim gegen VfR das Pech, daß ihr Mittelläuter Gärtner in der 38. Minute herausgestellt wurde. So gewann vor 3000 Zuschauern VfR durch Tore von Wuttke, Körber und Stietvater mit 3:2. om Wuttke, Körber und Stiefvater mit 3:2. Die Eintrachttore schossen Wirsching und linken. — Als erstklassiger Schiedsrichter eigte sich Wunder, Viernheim, in Ulm, wo nr 8000 Zurchaus und Wille werden werden der Botte der Bott vor 8000 Zuschauern die Ulmer gegen Offenbacher Kickers erfolgreich waren. Walter Schmidt und Schey hatten die anfängliche Offenbacher Führung durch Weber in einen Sieg umgewandelt. — Mit 1500 Zuschauern am wenigsten besucht war das Spiel zwischen Wacker München und Schweinfurt. Durch Tore von Spitzenpfeil und Schaupp sicherte sich Schweinfurt den Verbleib in der Oberliga. Das Spiel war so klassearm, daß es die Zuschauer vorzogen, zum benachbarten Isarstrand abzuwandern. — Torlos trennten sich in Frankfurt der FSV und VfL Neckarau. Die Neckarauer schlenen am Schluß dem Sieg sehr nahe, aber Torhüter Kreß machte totsichere Sachen von Preschle und Baiogh zunichte, Für die Leitung seines 1000. Spieles wurde Schiedsrichter Strobel, Schwabach, besonders geehrt. yor 8000 Zuschauern die Ulmer gegen

VfB Mühlburg — SpVg Fürth 3:2 (1:2)

Das für beide Vereine entscheidende Treffen wurde zu einer seiten dramatischen Schlacht. Die Gemüter auf den Rängen glichen sich dem tropischen Stand des Thermometers an. Die Platzmannschrift entstauschte im letzten-Heimspiel ihre Anhänger nicht und wendete mit einer ungewöhnlichen kämpferischen und spielerischen Leistung das Schicksal nach einem 6:2 Rückstand verdientermaßen zu ihren Gunsten. Die Mannschaft schien unerschöpfliche Kampfreserven zu besitzen, schnürte die Fürther in der 2. Häifte völlig ein, und damit hat sich der Wochenaufenthalt in Herrenalb gelohrt. Die Umgruppierung im Stuffm brachte Fluß und Schwung in den Angriff, der in den letzten Spielen so sehr enttäuschte, Überraschend beweglich und zielstrebig zeigte sich Kunkel und auch Fischer II war eine nicht un wesentliche Verstärkung. Die Übrigen zeigten wieder Normalform. Die Läuferreihe war wieder be-VfB Mühlburg — SpVg Fürth 3:2 (1:2) chen sich dem tropischen Stand des Thermometers an. Die Platzmannschift entstäuschte im letzten-Heimsplei ihre Anhänger nicht und wendete mit einer ungewöhnlichen kämpferischen und spieleirischen Leistung das Schicksal nach einem 0:2 Rückstand verdientermaßen zu ihren Gunsten. Die Mannschaft schiem unerschöpfliche Kampfreserven zu besitzen, schnützte die Fürther in der 2. Häifte völlig ein, und damit hat sich der Wochenaufenthalt in Herrenab gelohnt. Die Umgruppierung im Stufm brachte Fluß und Schwung in den Stuffun brachte Fluß und Schwung in den Stuffun brachte Fluß und Schwung in der Leichtathietik gefördert werden soll, wäre für derartige Veranstaltungen eine Stuffun brachte Fluß und Schwung in den Stuffun brachte Fluß und Schwung in der Leichtathietik gefördert werden soll, wäre für derartige Veranstaltungen eine enttäuschte. Überraschend beweglich und zuch Fischer II war eine nicht unwesentliche Verstärkung. Die übrigen zeigten wieder Norstärkung. Die Wirther in der Leichtathieitik gefördert werden in Herrichten von der Norstärkung. Die Wirther in der Leichtathiei "Durch Mainz" - ein neuer Monte-Carlo-Rennkurs

Rundstrecke "Durch Mainz" Vor 100 000 Zuschauern konkurrierten fast 300 Fahrer aus ailen 4 Besatzungszonen. Der schneilste Mann des Tages war diesmal der Nürnberger Rührschneck, der auf seiner DKW als Sieger der Halbliterklasse nach Ausfall seiner schwersten NSU-Konkurrenten Fleischmann und Nitschky mit 94,6 km/Std. über die 8 Runden – 52 124 km-Distanz den höchsten Durchschnitt und mit 96,7 km/Std. auch die Rekordrunde aller Bewerber fuhr. Fleischmann-Amberg (NSU) holte sich dafür mit 91,9 km/Std. einen ganz knappen Sieg in der 350er-Klasse vor dem Varlaruher Schnell (Schnell-Spez.).

der vielumjubelte Siegestreffer. Das wenig beneidenswerte Amt des Schiedsrichters versah Eberle, Stuttgart, der einen entscheidenden Fehler beging, als er beim Stand von 0:2 ein klares Handspiel im Fürther Sträfreum übersah. Das brachte die hitzigen Gemüter in Wallung, und einige unbelehrbare Fanatikar glaubten Anlaß zu haben, in Abständen ins Feld einzudringen. Es sei dabei besonders festgestellt, daß die Platzordner bemerkenswert energisch gegen diese Sünder einschritten stellt, das die Platzordier behierten werden einschriften und alles taten, um den Schiedsrichter zu schützen, für den die Lage im Falle einer Niederlage außerordentlich bedenklich geworden wäre. P.S.

Der S

Washin kanische Dienstag den von ERP-For zu erhöd werden, gramms geplant sieht, w haus gel abschnitt

pe erbli nehmer Care-Pal hundert Deutsche sagte e der dur Augenlic rer erbl der dem außerte: Gedanke

Stuttga

Badioans
Direktor
Baden, I
daran, c
Deutsche
und chri
1848 zu
Beamte,
deutsche
ihre Tat

Demokra

sei vor Lebensw die die l duellen ohne Ve haften V

zusamme Wohl all einer Gr heimpoli Demokra

Weiter an einig

hge Naz mit den sich in S zu zeiger

ten vers lungen in mit jene

Militärre

die nur seien. De

tisch ge Nacht fi terstütze

Präsenta Verlänge tige Ha Staaten

gierung Außenmi ter, bek einer Si vier Gro 20. Juli ei

Wissenso

mokratis zu arbei Cleri morgen reichs P Ferrand

Ceteka, des ner namte Minister Premier

national ("Consei Juifs") in Frei Konfere päischer land, te

Kreuz und quer durch alle Sportarten

Fußball-Länderspiele. In Prag feierte Frankreich einen überraschenden 4:0-Sieg über die Tschechoslowakei und in Kopenhagen unterlag Dänemark gegen Norwegen 1:2. Davispokal 3. Runde. Die Tschechoslowakei besiegte Belgien 3:2, Italiens Sieg steht nach einer 3:0-Führung gegen Dänemark sicher. Großbritannien schlug Holland 4:1 und Schweden führt gegen Ungarn 2:1. Im Bols de la cambre in Brüssel feierte Andersen, England, einen dreifachen Triumph, indem er die Hennen in der 250 ccm, 350 und 500 ccm-Klasse gewapn.

Waldhof im Endspiel um die "Deutsche" In Kassel: SV Waldhof — Fortuna Düsseldorf 4:3. In Essen: Hasse Winterbeck — Dietzenbach 12:7. Das Endspiel am 27. 6, bestreitet der südd. Meister Waldhof und der norddeutsche Meister Hasse Winterbeck. Die Waldhöfer achalteten die starke Fortuna-Mannschaft aus Düsseldorf in Kassel mit 43 aus. Dr. Reinhardt. Zimmermann, Kretz-ler (2) schossen die Tore, wobel des sieg-bringende vierte Tor bereits in der 46. Minute der 60 Minuten zustande kam.

In der Torschützenrangliste der süddeutschen Oberliga führt weiterhin Morlock,
1. FC Nürnberg, mit 28 Treffern vor
Schlienz, VfB Stuttgart und Lauxmann.
Stuttgarter Kickers (25 Tore).
Fußball-Länderspiele. In Prag feierte
Frankreich einen überragsbenden (10-Sieg richsharen 4:1; Singen — Laupheim 10:0.

Aufstiegsspiele, Feuerbach. — Rödelheim
2:1; BC Augsburg — Viernheim 6:0, Stand:
1, FC Augsburg 5:3; 2. Bödeisheim 5:3; 3,
Feuerbach 4:4; 4. Amicitia Viernheim 2:6 Pte,
Nord: Eimsbüttel — Bremerhaven 2:2;
demit steigt Eimsbüttel zur Oberliga auf.
Üizen — Göttingen 1:2; Itzehoe — Altona 33
4:3, West: 1. FC Köin — Rhenania Würselen 5:1; (Würselen steigt auf). Rotweiß
Essen — Duisburger SC 2:0 (Essen steigt auf). Essen — Duisburger SC 2:0 (Essen steigt auf)

Der HSV britischer Zonenmeister. Im

Endspiel um die britische Zonenmeisterschaft atanden sich vor 30 000 Zuschauern
auf dem Sportplatz Hoheluft in Hamburg

HSV — St. Pauli erneut gegenüber. Der

HSV befand sich in blendender Spiellaune
und deklassierte seinen Lokalrivalen mit 6:1.
Die Tore schossen Adamkiwitz, 3pundflische Jessen, Dörfel (2) und Brentel für
den HSV, während bei St. Pauli beim

Stande von 2:0 der Linksaußen Michael
erfolgreich war.

Mannschaft aus Düsseldorf in Kassel mit 4:3 aus. Dr. Reinhardt. Zimmermann, Kretzler (2) schossen die Tore, wobei das siegbringende vierte Tor bereits in der 45. Minute der 60 Minuten zustande kam.

In Zahlen

Oberliga West: 3. Entscheidungsspiel um den Verbleib, Preußen Delbrück — Vohwinkel 6:0. Auswahlspiele: Berlin— Bremen 3:2; Südwürttemberg — Hessen 2:1.

Zonenliga Nord: FC Kaiserslautern—Mainz 13:2; Neustadt — Ludwigshafen 2:1; Neun-

Um die deutsche Vereinsmeisterschaft der Leichtathleten

Viel tückischer und schwieriger als der bekannte Rundkurs "Quer durch Neuwied" präsentierte sich die neue, 6,5 km lange Rundstrecke "Durch Mainz" Vor 100 900 Zuschauern konkurrierten fast 200 Fahrer aus 1,38 m; 2. Heuser (KTV), 1,36. Weitsprung:
1. Zipperer (Mannheim), 4,79 m; 2. Robmann
(Heidelberg), 4,36; 3. Dick (KTV), 4,24. Diskus: 1. Kachier (Heidelberg), 31,96 m;
2. Zipperle (Mannheim), 30,93; Kugel; 1.
Kachier (Heidelberg), 9,62 m; 2. Zipperle
(Mannheim), 9,20. Speer; 1. Zipperle (Mann(Mannheim), 9,20. Speer; 1. Zipperle (Mann27,67; 3. Freudenberg (Mannheim).

Rundstrecke "Durch Maintz" Vor 100 000 Zuschauern Konkurrterten fast 200 Fahrer aus
den Halbschwergewichtstreifen Krieger (K)
in der ersten Runde den absolut noch nicht
ringreifen Gabrecht (KTV) P. S.

Wie wird das Wetter?

Zeitweise gewittrig. Vorhersage. giltig
bis Mittwochabend: Wolkig bis heiter, zeitweise gewittrig, Höchstiemperaturen 22-35
Grad, Tiefsttemperaturen 13-16 Grad, Meist
Grad, Tiefsttemperaturen 13-16 Grad, Meist
Rhohstrecke, Church Maintz" Vor 100 000 Zuallen 4 Besatzungszonen, Der schnellste
Mann des Tages war diesmal der Nürnberger Rührschneck, der auf seiner DKW
als Sieger der Halbliterklasse nach Ausfall
seiner schwersten Nichtwerten Piesichmann und Nitschky mit 94,8 km/Std.
über die 8 Runden 52 124 km-Distanz
den höchsten Durchschnitt und mit 96,7
Km/Std. auch die Rekordrunde aller Bewerber fuhr. Fielschmann-Amberg (NSU)
holte sich dafür mit 91,9 km/Std. einen ganz
knappen Sieg in der Nürnberger kührschneck, der auf zeiner DKW
aaß, In der
erzielten Neußer/Minderiein
(NSU) mit 31,1 km/Std. Beitwagenbestzeit, Wähmen in der großen Gespannklass eine Brite, Skm/Std.
über die 8 Runden 52 124 km-Distanz
den höchsten Durchschnitt und mit 96,7
km/Std. auch die Rekordrunde aller Bewerber fuhr. Fielschmann-Amberg (NSU)
holte sich dafür mit 91,9 km/Std. einen ganz
knappen Sieg in der Nürnberger Rührschneck, der auf seiner DKW
als mann des Tages war diesmal der Nürnden heinstell seiner atten DKW aaß. In der
im Zaut he der wienen Jege
(Mannheim) S.0. Speer: 1. Zipperie (Mannheim),
9,20. Speer: 1. Zipperie (Mannheim),
20. Speer: 1. Zipperie (Mannheim),
21.67; 3. Freudenberg (Mannheim),
22. Speer: 1. Zipperie (Mannheim),
22. Speer: 1. Zipperie (Mannheim),
22. Speer: 1. Zipperie (Mannheim),
23. Speer: 1. Zipperie (Mannheim),
24. Diskus: 1. Kachier Heidelberg), 9,62 m; 2. Zipperie (Mannheim),
25. Skm
25. Speer: 1. Zipperie (Mannheim),
26. schaften.

Bull 24 km-Distanz
der heigelberg, 4,25; 3. Dick (KTV),
428. Diskus: 1. Kachier Heidelberg, 4,26; 3. Dick (KTV),
428. Diskus: 1. Ka

den Rollen, in denen das urbajuwarische Element verkörpert ist, mit Darstellern besetzt sein müssen, denen die bayerische Mundart geölt von der Zunge filießt. Dies war aber fatalerweise eigentlich nur der Fall bei Heinrich Wildberg, der wirklich waschechte, krachlederne, grantige und vollbildige urbayerische Typen hinstellte. bei Wilhelm Greif, der in der Coupészene eles Snetz Filheres glaubhaft wirkte und bei

Familian-Nadoridatan

war aber fatalerweise eigentifien nur der Fall bei Heinrich Wild berg, der wirkslich waschechte, krachlederne, grantige und vollbildige urbayerische Typen hinstellte. Die Wilhelm Greif, der in der Coupeszene als Spezi Filsers glaubhaft wirkte und bei Toni Weidner, die in ihren drei Rollen eine beträchtliche Zungenfertigkeit mundartlich entlud. Andererseits störte es beträchtlich, daß nicht einmal der Zugführer (Hermann Linde mann) und der Schaffner (Karl Arnoldaden Dialekt einwandrei beherrschten, daß Paul Becker als Regierungsrat im Disput mit seinen ländichen Verwandten selbst in den turbulentesten Momenten nicht in seine Muttersprache zurückfiel, daß Wolfgang Brunecker (famos als schnodderig-blasierter

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg